

An die Landrätin des
Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold
Kreisverwaltung

AfD - Fraktion im Kreistag RKN

Moselstraße 5A

Pomona
41464 Neuss

Telefon: 02131/512 5884

Email: kreistagsfraktion@afd-rhein-kreis-neuss.de

Sitzung des Kreistages am 25.03.2026

Datum: 06.01.2026

Anfrage: zur Verantwortung für fortgesetzte Belastung der kreisangehörigen Städte durch den Kreishaushalt

Sehr geehrte Frau Reinhold,

die Kreistagsfraktion der AfD nimmt den Kreishaushalt 2026 sowie die darin enthaltene erneute deutliche Erhöhung der Kreisumlage mit großer Sorge zur Kenntnis.

Mit einem Hebesatz von **37,52 %** werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Jahr 2026 um rund **44,6 Mio. Euro** zusätzlich belastet. Diese Mehrbelastung trifft Kommunen, die selbst unter steigenden Sozialausgaben, Investitionsstaus und eingeschränkten Handlungsspielräumen leiden. Gleichzeitig sind die finanziellen Rücklagen des Kreises nahezu vollständig aufgebraucht, sodass der Haushaltsausgleich im Wesentlichen durch Umlageerhöhungen erzielt wird.

1. Verantwortungsabwägung gegenüber den Kommunen

Wie rechtfertigen Sie es gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, weiterhin Haushalte vorzulegen, deren Konsolidierung maßgeblich über eine stetig steigende Kreisumlage erfolgt und damit die kommunale Selbstverwaltung und Investitionsfähigkeit zunehmend einschränkt?

2. Alternativen zur Umlageerhöhung

Welche konkreten Alternativen zur weiteren Belastung der Städte wurden im Vorfeld des Haushalts 2026 geprüft und aus welchen Gründen wurden diese verworfen?

3. Grenzen der Belastbarkeit

Wo sehen Sie persönlich die Grenze der finanziellen Belastbarkeit der Kommunen erreicht, und anhand welcher Kriterien wird diese Grenze durch die Kreisverwaltung bewertet?

4. Politische Gesamtverantwortung

Halten Sie es angesichts nahezu aufgebrauchter Rücklagen, weiter steigender Sozialausgaben und fehlender struktureller Entlastungen für verantwortlich, den Kommunen auch in den kommenden Haushaltsjahren steigende Umlageforderungen in Aussicht zu stellen?

Aus Sicht der AfD-Kreistagsfraktion entsteht der Eindruck, dass strukturelle Probleme des Kreishaushalts zunehmend auf die Städte verlagert werden, ohne dass diesen realistische Ausweich- oder Entlastungsmöglichkeiten verbleiben. Dies halten wir für politisch wie kommunalfinanziell hochproblematisch.

Wir bitten um eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Michael Daniels in black ink, featuring a large, stylized 'M' and 'D'.

Michael Daniels

Fraktionsvorsitzender

Handwritten signature of Niklas Odendahl in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes.

Niklas Odendahl

stellv. Fraktionsvorsitzender